

II-2906 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1534 1J

1991-07-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Donau-Universität-Krems

Auf der Grundlage eines Positionspapier der wissenschaftlichen Landeskademie für Niederösterreich in Krems, sowie Pressemeldungen in der Tageszeitung "die Presse vom 16. April 1991" und der österreichischen Hochschulzeitung 1991/6 kam es wiederholt zur Diskussion über die Donau-Universität als neu zu konzipierende Volluniversität. In einer Replik sprach sich die österreichische Rektorenkonferenz mit Entschiedenheit dagegen aus, daß es zur Errichtung einer 13. Universität in Österreich kommen soll. Gleichzeitig erklärte die Rektorenkonferenz, daß sie gegen die Errichtung postgradualer Ausbildungszentren nichts einzuwenden habe, insbesondere wenn von diesen jene Ausbildungsbereiche übernommen werden, die aufgrund von Arbeitsüberlastungen der Universitäten, von diesen nicht durchgeführt werden können. Jedenfalls müsse aber das Einvernehmen mit den betreffenden Universitäten hergestellt werden, da ja die Errichtung postgradualer Ausbildungszentren die Universitäten nicht von ihrem Weiterbildungsauftrag entbinden. Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Gibt es Überlegungen von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung die wissenschaftliche Landeskademie für Niederösterreich in Krems zu einer Volluniversität

auszubauen?

2. Welche Aufgabenstellung soll die wissenschaftliche Landesakademie für Niederösterreich grundsätzlich im Rahmen der Hochschulreform erfüllen?
3. Gibt es Überlegungen die neu zu gründenden Akademien (Fachhochschulen) für den Bereich des Landes Niederösterreich in einen organisatorischen Rahmen mit der wissenschaftlichen Landesakademie einzubeziehen?
4. Wie soll der Weiterbildungsauftrag der österreichischen Universitäten im Rahmen der Hochschulreform gestaltet bzw. erfüllt werden?